

Geschäftszahlen für das erste Quartal 2011

Dürr mit erfolgreichem Jahresauftakt

- **Auftragseingang erneut über 500 Mio. €**
- **Deutlicher Ergebnisanstieg**
- **Auftragsbestand weiter gewachsen**
- **Neuer Konsortialkredit zu verbesserten Konditionen**

Bietigheim-Bissingen, 3. Mai 2011 – Dürr ist gut in das Jahr 2011 gestartet und erzielte im ersten Quartal einen Auftragseingang von 557 Mio. €. Damit übertraf der Konzern das starke Schlussquartal 2010, in dem Bestellungen im Wert von 542 Mio. € eingegangen waren. Gegenüber dem ersten Quartal 2010 stieg der Auftragseingang um 54%, während der Umsatz um 56% auf 359 Mio. € wuchs. Auf dieser Basis steigerte Dürr das Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf 9,1 Mio. (Vorjahr: -6,1 Mio. €). Auch nach Steuern war das Ergebnis mit 1,8 Mio. € positiv (Vorjahr: -10,4 Mio. €). Für 2011 erwartet Dürr ein Umsatzplus von mindestens 15% und eine EBIT-Marge von 3,5% bis 4%. Ralf Dieter, Vorstandsvorsitzender der Dürr AG: „Wir sind auf gutem Weg, um unsere Jahresziele sicher zu erreichen und weiter profitabel zu wachsen.“

Zum positiven Geschäftsverlauf trug im ersten Quartal auch die kräftige Belegung des Maschinenbaugeschäfts bei. Der Unternehmensbereich Measuring and Process Systems, der Auswucht- und Reinigungsmaschinen anbietet, steigerte den Auftragseingang um 64%.

Dürr verzeichnete eine ausgeglichene internationale Verteilung des Auftragseingangs, nachdem 2010 stark von der hohen Nachfrage in China geprägt war. Im ersten Quartal 2011 kam jeweils ein Viertel des Bestellvolumens aus Asien und Amerika, während auf Deutschland 15% und auf die anderen europäischen Länder etwa ein Drittel entfielen. Ralf Dieter: „Die Investitionstätigkeit der Automobilindustrie belebt sich zusehends in der

Breite. Dürr profitiert von dieser Entwicklung, da wir in allen Produktionsmärkten der Automobilindustrie stark vertreten sind.“ Im ersten Quartal erhielt Dürr in Brasilien, China, Indien und Ungarn Großaufträge für den Bau von Lackierereien. Der Auftragseingang überstieg den Umsatz um 55%, daher erhöhte sich der Auftragsbestand zum 31. März 2011 auf 1.529 Mio. €.

Zur Ergebnisverbesserung trug neben dem Umsatzplus auch die moderate Entwicklung der Vertriebs- und Verwaltungskosten bei. Sie stiegen um 8% auf 45,9 Mio. € und damit deutlich unterproportional zum Umsatz. Das Finanzergebnis betrug -5,5 Mio. € nach -4,9 Mio. € im ersten Quartal 2010. Es enthielt Einmalaufwendungen von 1,0 Mio. €, die im Zuge des Abschlusses eines neuen Konsortialkredits Ende März anfielen. Der neue Kreditvertrag bietet günstigere Konditionen als bisher, läuft bis Mitte 2014 und umfasst eine Barkreditlinie über 50 Mio. € und eine Avallinie über 180 Mio. €. Dürr-Finanzvorstand Ralph Heuwing: „Bei den Kreditverhandlungen kam uns die erfolgreiche Anleiheemission über 225 Mio. € im Jahr 2010 zugute. Damit konnten wir das Kreditvolumen reduzieren und die Kosten senken.“

Da das steigende Geschäftsvolumen eine höhere Mittelbindung mit sich brachte, belief sich der operative Cashflow im ersten Quartal 2011 wie geplant auf -16,0 Mio. € (Vorjahr: 16,4 Mio. €). Mit -0,4 Mio. € wies Dürr praktisch einen ausgeglichenen Nettofinanzstatus aus (31.12.2010: 23,6 Mio. € Nettofinanzguthaben). Die Eigenkapitalquote blieb mit 26,2% konstant (31.12.2010: 26,3%)

Die Katastrophe in Japan hat aus heutiger Sicht kaum Auswirkungen auf Dürr, da nur ein geringer Umsatzanteil auf Kunden in Japan entfällt. Der Betrieb des Auswuchttechnik-Joint-Ventures Nagahama Seisakusho in Oskaka wurde nicht beeinträchtigt. Auch beim Bezug von Komponenten aus Japan gab es bisher keine Engpässe.

Dürr Aktiengesellschaft
Corporate Communications & Investor Relations
Carl-Benz-Str. 34
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785
Fax +49 7142 78-1716

corpcom@durr.com
www.durr.com

Ausblick

Dürr erwartet, dass der Umsatz im Jahr 2011 um mindestens 15% auf rund 1.450 Mio. € steigt. Der Auftragseingang, der mit 1.642 Mio. € bereits im Vorjahr wieder auf Vorkrisenniveau lag, dürfte um 5% steigen. Die EBIT-Marge soll sich auf 3,5 bis 4% verbessern; im Vorjahr betrug sie 2,7%. Auch beim Ergebnis nach Steuern strebt Dürr eine weitere deutliche Steigerung an. Die Konzernbelegschaft, die zum 31. März 2011 6.080 Beschäftigte umfasste, soll bis Ende 2011 auf deutlich über 6.100 Mitarbeiter wachsen.

Dürr ist ein Maschinen- und Anlagenbaukonzern, der in seinen Tätigkeitsfeldern führende Positionen im Weltmarkt einnimmt. Gut 80% des Umsatzes werden im Geschäft mit der Automobilindustrie erzielt. Darüber hinaus beliefert Dürr die Flugzeugindustrie, den Maschinenbau sowie die Chemie- und Pharmaindustrie mit innovativer Produktions- und Umwelttechnik. Die Dürr-Gruppe agiert mit drei Unternehmensbereichen am Markt: Paint and Assembly Systems bietet Produktions- und Lackiertechnik, vor allem für Automobilkarosserien. Maschinen und Systeme von Measuring and Process Systems kommen unter anderem im Motoren- und Getriebebau und in der Fahrzeugendmontage zum Einsatz. Der dritte Unternehmensbereich, Clean Technology Systems, beschäftigt sich mit Abluftreinigungstechnik und Verfahren zur Verbesserung der Energieeffizienz von Produktionsprozessen. Weltweit verfügt Dürr über 48 Standorte in 21 Ländern. Im Geschäftsjahr 2010 erzielte der Konzern mit rund 5.900 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,26 Mrd. €.

Kontakt:

Dürr AG
 Günter Dielmann/Mathias Christen
 Corporate Communications & Investor Relations
 Tel +49 7142 78-1785/-1381
 Fax +49 7142 78-1716
 E-Mail corpcom@durr.com

Dürr Aktiengesellschaft
 Corporate Communications & Investor Relations
 Carl-Benz-Str. 34
 74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785
 Fax +49 7142 78-1716

corpcom@durr.com
www.durr.com

KENNZAHLEN (IFRS)

| DÜRR-KONZERN | | | |
|--------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------|
| Mio. € | 1. Quartal 2011 | 1. Quartal 2010 | Δ in % |
| Auftragseingang | 557,0 | 362,2 | 53,8 |
| Auftragsbestand (31.3.) | 1.529,3 | 1.146,5 | 33,4 |
| Umsatz | 358,6 | 230,3 | 55,7 |
| Bruttoergebnis | 61,3 | 42,5 | 44,2 |
| EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis u. Steuern) | 9,1 | -6,1 | - |
| Ergebnis nach Steuern | 1,8 | -10,4 | - |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) | -16,0 | 16,4 | - |
| Free Cashflow | -21,2 | 8,3 | - |
| Investitionen | 5,0 | 4,6 | 8,7 |
| Bilanzsumme (31.3.) | 1.200,7 | 948,7 | 26,6 |
| Eigenkapital (mit nicht beherrschenden Anteilen) (31.3.) | 314,8 | 298,3 | 5,5 |
| Eigenkapitalquote (31.3.) (in %) | 26,2 | 31,4 | - |
| Nettofinanzstatus (31.3.) | -0,4 | 11,9 | - |
| Net Working Capital (31.3.) | 56,9 | 31,6 | 80,1 |
| Mitarbeiter (31.3.) | 6.080 | 5.721 | 6,3 |
| Ergebnis je Aktie (in €) | 0,10 | -0,60 | - |
| PAINT AND ASSEMBLY SYSTEMS | | | |
| Mio. € | 1. Quartal 2011 | 1. Quartal 2010 | Δ in % |
| Auftragseingang | 371,2 | 248,4 | 49,4 |
| Umsatz | 237,1 | 154,4 | 53,6 |
| EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis u. Steuern) | 6,9 | -2,1 | - |
| Mitarbeiter (31.3.) | 3.317 | 3.125 | 6,1 |
| MEASURING AND PROCESS SYSTEMS | | | |
| Mio. € | 1. Quartal 2011 | 1. Quartal 2010 | Δ in % |
| Auftragseingang | 165,1 | 100,6 | 64,1 |
| Umsatz | 105,7 | 63,2 | 67,2 |
| EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis u. Steuern) | 1,9 | -4,1 | - |
| Mitarbeiter (31.3.) | 2.487 | 2.380 | 4,5 |
| CLEAN TECHNOLOGY SYSTEMS¹ | | | |
| Mio. € | 1. Quartal 2011 | 1. Quartal 2010 | Δ in % |
| Auftragseingang | 20,7 | 13,2 | 56,8 |
| Umsatz | 15,8 | 12,7 | 24,4 |
| EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis u. Steuern) | 0,6 | 0,0 | - |
| Mitarbeiter (31.3.) | 187 | 170 | 10 |

¹⁾ Der Unternehmensbereich Clean Technology Systems wurde zum 1. Januar 2011 neu gegründet. Im Zuge dessen wurde der Geschäftsbereich Environmental and Energy Systems vom Unternehmensbereich Paint and Assembly Systems in den Unternehmensbereich Clean Technology Systems umgegliedert. Die Angaben des Unternehmensbereichs Paint and Assembly Systems für das erste Quartal 2010 wurden angepasst, um Vergleichbarkeit herzustellen. Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.